

Unsere Veranstaltung in Verbindung mit der Mitgliederversammlung des Vereins Historische Kälte- und Klimatechnik HKK e.V., zusammen mit dem DKV Bezirksverein Sachsen und der Sächsischen Kälteanlagenbauer- Innung vom 24. bis 26.6.04 in Dresden, war ein voller Erfolg. Sie begann nachmittags mit einer Führung und Vorstellung des Instituts für Luft- und Kältetechnik – ein Großteil der Teilnehmer kannten das ILK in Dresden noch nicht und war erstaunt über dessen geballte Kompetenz auf allen Gebieten der Kälte- und Klimatechnik. - Parallel dazu unternahmen die Damen den ersten Stadtbummel mit Besichtigung der Frauenkirche. Dort erhielten die Teilnehmer für ihre Spende einen Stifterbrief in Bronze, ausgestellt auf die Senioren der Kälte- und Klimatechnik. Anschließend trafen sich beide Gruppen, zusammen mit den Nachzüglern ca. 80 Teilnehmer, im Gewölbe des Restaurants Pulverturm zum Ausklang.

Nach der Mitgliederversammlung des HKK e.V. am nächsten Morgen, fand die Vortragsreihe „zur Geschichte der Kälte- und Klimatechnik in Ostdeutschland“ im Festsaal des Rektoratsgebäudes der Technischen Universität Dresden statt; sie war hinsichtlich Qualität und Aussage einer Hochschule würdig. - Nach Begrüßung durch Prof. Hans Quack im Namen der TU Dresden, hielt Dr. Peter König einen umfassenden Vortrag über die Kälte- und Klimatechnik in der Industriestruktur der DDR. Er stellte dabei eindrucksvoll die Ausgangsvoraussetzungen nach Krieg und Reparation dar, sowie die Hintergründe für die dann beachtliche Entwicklung zur Führungsrolle der DDR in der Kälte- und Klimatechnik innerhalb des Ostblocks.



Prof. Günter Heinrich referierte über die Dresdner Schule der Thermodynamik und Kältetechnik von Richard Mollier, über Rudolf Plank, Heinz Jungnickel und heute Hans Quack, bis hin zur Forschung für die Industrie, die sich in der Arbeit des ILK nahtlos fortsetzt. Dr. Eberhard Kraus und Joachim Naumann referierten über die kältetechnische Ausbildung in der DDR, Albrecht Meyer, Dr. Ulrich Adolph, Siegfried Laute und Dr. Dieter Mosemann berichteten über bemerkenswerte kältetechnische Erzeugnisse und Leistungen dieser Zeit, Dr. Karl-Heinz Scheunemann ergänzte die Palette mit den wesentlichen Entwicklungen der Klimatechnik.

Zur gleichen Zeit absolvierten die Damen, ein von Frau König geführtes Besichtigungsprogramm in Dresden, das am Nachmittag mit den Teilnehmern der Vortragsveranstaltung fortgesetzt wurde. Der Ausklang dieses ereignisreichen Tages erfolgte im historischen Restaurant „Italienischen Dörfchen“.

Am Sonnabend ging es mit fachkundiger Führung auf große Fahrt zur Burg Stolpen, dem Verbannungsort der Gräfin Cosel, zur Bastei mit ihren bizarren Sandsteinklüften und Säulen und weiter zum Barockgarten Großsedlitz bei Pirna mit Orangerie und Friedrichschlösschen. Am Abend dann fuhren wir mit dem Ausflugsschiff „August der Starke“ auf der Elbe zurück, vorbei an Schloss Pillnitz und den anderen prächtigen Elbschlössern - es gäbe noch soviel zu sehen in und um Dresden. - Danach trafen wir uns zu einem zünftigen Ausklang in der Dresdner Neustadt unter Linden, bei spanischem Wein und toller Stimmung. - Alles in allem

eine sehr gelungenes Treffen, das nach Ansicht der Teilnehmer im nächsten Jahr an anderer Stelle wiederholt werden sollte – Vorschläge für Veranstaltungsort und Programm sind erwünscht.

Meinen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle Frau König für das sehr gelungene Begleitprogramm aussprechen, Dr. Peter König für die Organisation und Durchführung des Vortragsprogramms, den Vortragenden für Ihre Beiträge, Professor Hans Quack und Dr. Eberhard Kraus für die gute Unterstützung und Bereitstellung des Vortragsraumes und Manfred Seikel und Wolfgang Scholten vom HKK für die Abwicklung der Anmeldungen und Zimmerbestellungen – es hat alles ganz prima geklappt.



Bert Stenzel